

Meldebogen für Hausspatzen-Beobachtungen in der Stadt Luzern

Hausspatzen-Beobachtungen und insbesondere Brutplatz-Nachweise bilden eine wichtige Grundlage für den Schutz dieser vermeintlichen Allerweltsart. Nicht umsonst wurde der Hausspatz vom SVS/Bird Life Schweiz zum Vogel des Jahres 2015 gekürt.

Wenn Sie einen oder mehrere Orte kennen, wo Spatzen brüten, füllen Sie bitte diesen Meldebogen so vollständig wie möglich aus. Fehlen Ihnen gewisse Angaben, lassen Sie die entsprechenden Felder einfach offen.

Beobachtung

Ich habe an einer Stelle Spatzen beobachtet (vgl. Bestimmungshilfe ganz hinten).

Hausspatz

Feldspatz

An dieser Stelle halten sich _____ (Anzahl*) Spatzen auf. * Anzahl bitte möglichst genau angeben.

Datum und Tageszeit der Beobachtung: _____

Ortsangaben

Das mir bekannte Spatzenvorkommen befindet sich:

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

und/oder genaue Beschreibung:

Angaben zum Einflugloch

Wo befindet sich das Einflugloch der Spatzen?

Firstziegel

Dachtraufe

Flachdachabschluss

Ziegelleiste

Dachbalken

Rollladen-/Storenkasten

Fassadenspalt

Wandverschalung

Begrünte Fassade

Hinter Dachabflussrohr

Strommasten/Fahrleitungsmasten

Signalisationstafel/Ampel

Innenraum (Garage, Velounterstand, Bahnhof, Magazin, Scheune, Stall, u.a.)

Baumhöhle

Baum/Gebüsch

Nistkasten

Sonstiges:

Manchmal erklärt eine kleine Skizze die Situation einfacher. Hier hat es Platz dafür. Oder schicken Sie uns ein Foto.

Zugänglichkeit

Der Spatzen-Brutplatz ist von aussen frei einsehbar.

Der Spatzen-Brutplatz ist nur einsehbar über:

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Weitere Informationen

Ich bitte um eine Abklärung durch eine Fachperson.

Ich möchte gerne mehr über Spatzen wissen. Bitte schicken Sie mir weiteres Informationsmaterial.

Ich bin für Rückfragen wie folgt erreichbar:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsenden an:

Stadt Luzern, Umweltschutz, „Luzern grünt“, Stephie Burkart, Industriestrasse 6, 6005 Luzern, 041 208 83 28,
stephie.burkart@stadtluzern.ch, www.luzerngruent.stadtluzern.ch

Wie unterscheidet man Spatzen?

Hausspatz



Haussperling-Männchen



Haussperling-Weibchen

Aussehen:	Männchen: Oberseite dunkelbraun, Unterseite grau, schwarzer Kehllatz, grauer Scheitel und Bürzel Weibchen: Oberseite beigebraun, Unterseite graubraun, heller Augestreif
Stimme:	einfach tschilpende oder ratternde Rufe
Länge:	14–15 cm
Spannweite:	21–25 cm
Gewicht:	22–32 g
Gelegegröße:	2–3 Eier
Gelege pro Jahr:	2–3
Brutdauer:	12–14 Tage
Nestlingsdauer:	13–17 Tage
Alter:	bis 9 Jahre
Schutz:	Spatzen und ihre Nistplätze sind geschützt.
Nahrung:	Samen, Insekten, Abfälle
Lebensraum:	Siedlungsraum, Kulturland
Brutort:	Nischen und Höhlen an Gebäuden und Bauwerken, Baumhöhlen, andere Höhlen und Nischen

Feldspatz



Aussehen:	braune Kopfplatte, schwarzer Wangenfleck, beide Geschlechter gleich gefärbt
Stimme:	einsilbiges „tschilp“, das höher ist als beim Haussperling
Länge:	12,5–14 cm
Spannweite:	20–22 cm
Gewicht:	19–25 g
Gelegegröße:	4–6 Eier
Gelege pro Jahr:	2–3
Brutdauer:	11–13 Tage
Nestlingsdauer:	13 – 15 Tage
Alter:	bis 8 Jahre
Schutz:	Spatzen und ihre Nistplätze sind geschützt
Nahrung:	Samen, Insekten
Lebensraum:	Obstgärten, Siedlungen, Kulturland
Brutort:	Baum- und andere Höhlen, Gebäude